



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/01188**
Datum: 09.09.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.09.2015	öffentlich Entscheidung
Sportausschuss	11.11.2015 11.04.2018 16.05.2018 13.06.2018	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	12.11.2015 03.12.2015 14.09.2017 12.04.2018	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.11.2015 17.04.2018 22.05.2018 19.06.2018	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	18.11.2015 18.04.2018 20.06.2018	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.11.2015 25.04.2018 30.05.2018 27.06.2018	öffentlich Entscheidung
Betreff:	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Flächen am Sandanger als öffentliche Bolzplätze erhalten	

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt, dass nach dem Umzug des HFC-Nachwuchsleistungszentrums in den Stadtteil Silberhöhe, die Flächen am Sandanger für den Freizeitsport als frei zugängliche Bolzplätze genutzt werden.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dafür die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen.

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende

Begründung:

Gegenwärtig befindet sich am Sandanger das Nachwuchsleistungszentrum des Halleschen FC. Neben einem Kunstrasenplatz stehen dem Verein weitere Rasenplätze zum Fußballspielen zur Verfügung. Mit der Entscheidung infolge der Schädigung der Sportanlage durch das Hochwasser im Jahr 2013, das Nachwuchsleistungszentrum an einem anderen Standort neu zu errichten, stellt sich die Frage nach der Nachnutzung des Areals. Wir schlagen vor, an die vorhandenen Voraussetzungen anzuknüpfen und die Fläche für öffentlich zugängliche Bolzplätze vorzusehen. Zwar wird der Kunstrasenplatz aufgrund der vom Fördermittelgeber vorangestellten Bedingungen nicht länger zur Verfügung stehen können. Dennoch sollen nach dem Rückbau aller baulichen Anlagen die Rasenplätze für den Freizeitsport erhalten bleiben. Der Aufwand hierfür ist als gering einzuschätzen, da die Plätze bereits alle Voraussetzungen für das Fußballspielen erfüllen. Lediglich die Unterhaltung der Anlagen würde zusätzlich in den Aufgabenbereich der Stadt fallen. Der Stadt Halle bietet sich die Chance, ein zusätzliches niedrigschwelliges Angebot für den Freizeitsport zu schaffen und damit das bestehende Defizit bei im Stadtgebiet verfügbaren Bolzplätzen abzubauen. Der Mangel wurde jüngst wieder durch die Hallesche Kinder- und Jugendstudie 2014 bestätigt. Wir gehen davon aus, dass dem Stadtrat im 1. Halbjahr 2016 ein Vorschlag zur Umsetzung in planerischer und finanzieller Hinsicht vorgelegt werden kann.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

16. Mai 2018

Sitzung des Stadtrates am 30.05.2018

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Flächen am Sandanger als öffentliche Bolzplätze erhalten

Vorlagen-Nummer: VI/2015/01188

TOP: 8.4

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Nach dem Schadensereignis durch das Hochwasser 2013 wurde in Abstimmung mit dem Fördermittelgeber die Entscheidung getroffen, das Nachwuchsleistungszentrum an einer anderen, hochwassergeschützten Stelle zu errichten, um einen nachhaltigen Wiederaufbau zu gewährleisten. Gemäß Richtlinie sind Kosten für einen Ersatzneubau an anderer Stelle förderfähig. Voraussetzung für einen Ersatzneubau ist ein gutachterlich festgestellter Totalschaden.

Das Areal am Sandanger dient als Retentionsfläche. Mit der Aufgabe der Sportstätte am Sandanger ist es daher erforderlich, bauliche Anlagen zurückzubauen und versiegelte Flächen wieder zu entsiegeln. Dies betrifft unter anderem den Kunstrasenplatz, aber auch die Umzäunung des Sportareals, da die Umzäunung bei Hochwasser ein Abflusshindernis darstellt.

Zudem sind in der Spielflächenkonzeption der Stadt Halle (Saale) aktuell keine Bolzplätze am Sandanger vorgesehen.

Für das Areal ist eine Nachnutzung als Camping- und Caravanstellplatz vorgesehen, so dass auch Trailerfahrzeuge, die an der Elisabethsaale geplante Slipanlage für ihre Motorboote nutzen, hier abgestellt werden können und sich entsprechende Synergien ergeben. Die Maßnahmen sind bereits im vom Stadtrat am 29.04.2015 beschlossenen Wassertourismuskonzept der Stadt und auch im ISEK 2025 (Stadtratsbeschluss vom 25.10.2017) berücksichtigt.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich III

25.09.2015

Sitzung des Stadtrates am 30.09.2015

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Flächen am Sandanger als öffentliche Bolzplätze erhalten

Vorlagen-Nummer: VI/2015/01188

TOP: 8.3

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, die Entscheidung über eine mögliche Nachnutzung der Flächen am Sandanger in das Haushaltsjahr 2017 zu vertagen.

Begründung:

Im Zusammenhang mit dem Umzug des Halleschen Fußballclub e. V. in die Karlsruher Allee im Stadtteil Silberhöhe ist vorgesehen, die Sportflächen am Sandanger inklusive des Kunstrasenplatzes zurückzubauen, soweit dies aus Gründen der Verkehrssicherung oder des Naturschutzes erforderlich ist. Als Nachnutzungsoption wird für die Flächen im Wassertourismuskonzept die Errichtung eines Caravanstellplatzes und einer Slipanlage einschließlich der erforderlichen Wegeerschließung vorgeschlagen. Die Nutzung für den Freizeitsport ist in Teilbereichen nicht ausgeschlossen.

Der Zeitpunkt für die Umsetzung der Fluthilfemaßnahme steht erst nach Vorlage des endgültigen Bewilligungsbescheids fest, so dass Aussagen zum Realisierungstermin für Nachnutzungsoptionen derzeit nicht möglich sind.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport